

Kassel, 14.06.2006

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie am
Dienstag, 13.06.2006, 16.30 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|-----------|
| 1. | Geplante Standorte für Mobilfunkanlagen | 101.16.28 |
| 2. | Erstellung eines Gutachtens betr. Feinstaubpartikelbelastung aus der Pariser Mühle | 101.16.29 |
| 3. | Sachstandsbericht Solarthermie | 101.16.69 |
| 4. | Unterstützung junger Familien durch "Windelabfallsäcke" | 101.16.56 |
| 5. | Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaubkonzentration
Sanierung von Gebäuden im Bestand der
Wohnungsbaugesellschaften | 101.16.57 |
| 6. | Photovoltaik- und Solarthermieanlage auf der
Multifunktionshalle | 101.16.58 |

Vorsitzende Müller eröffnet die mit der Einladung vom 02.06.2006 ordnungsgemäß einberufene 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass Vorsitzende Müller die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

1. Geplante Standorte für Mobilfunkanlagen

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.28 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, über die geplanten Standorte für künftig zu errichtende Mobilfunkanlagen die jeweiligen Ortsbeiräte zu informieren und diese an der Entscheidung über die endgültige Platzierung zu beteiligen. Ebenso soll die Erweiterung bestehender Anlagen mit Einrichtungen für zusätzliche Betreiber bzw. mit Einrichtungen für UMTS-Verbindungen mit den Ortsbeiräten abgestimmt werden.“

Stadtverordnete Weber begründet den Antrag der Fraktion Grüne und ändert diesen nach erfolgter Aussprache auf Vorschlag des Stadtverordneten Völler (SPD-Fraktion) ab:

➤ Geänderter Antrag der Fraktion Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, **im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten** über die geplanten Standorte für künftig zu errichtende Mobilfunkanlagen die jeweiligen Ortsbeiräte zu informieren und diese **im Verfahren** über die endgültige Platzierung zu beteiligen. **Dies gilt auch für außerstädtische Standorte an der Stadtgrenze, bei denen die Stadt Kassel im Rahmen einer Abstimmung beteiligt ist.** Ebenso soll die Erweiterung bestehender Anlagen mit Einrichtungen für zusätzliche Betreiber bzw. mit Einrichtungen für UMTS-Verbindungen mit den Ortsbeiräten abgestimmt werden.“

Stadtrat Kirchberg sagt auf Anfrage des Stadtverordneten Völler zu, das Gutachten des Rechtsamtes als Anlage zur heutigen Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Grüne betr. Geplante Standorte für Mobilfunkanlagen, 101.16.28, wird **angenommen**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

2. Erstellung eines Gutachtens betr. Feinstaubpartikelbelastung aus der Pariser Mühle

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.29 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel, dem Gewerbeaufsichtsamt und der HLUK im Rahmen des Luftreinhalteplans ein Gutachten zu erstellen, das die Immissionsbelastung in der direkten Umgebung und in der Stadt Kassel durch Feinstaubpartikel aus der Pariser Mühle zur Zeit darstellt und Prognosen über die zu erwartenden Veränderungen im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Mühle erlaubt.“

Auf Antrag der Stadtverordneten Weber (Fraktion Grüne) stellt Vorsitzende Müller fest, dass der Antrag bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zurückgestellt wird.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

3. Sachstandsbericht Solarthermie

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.69 -

Anfrage

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchen städtischen Gebäuden wird das Trinkwasser durch eine solarthermische Anlage erwärmt?
2. Sind derzeit solarthermische Anlagen in Planung? Wenn „ja“, in welchen städtischen Gebäuden sollen solarthermische Anlagen installiert werden?
3. Welche Erfahrungen im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit hat die Stadt Kassel mit solarthermischen Anlagen in ihren Gebäuden gemacht?
4. a) In welchen städtischen Gebäuden müssen in den nächsten sechs Jahren voraussichtlich die Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen erneuert werden?
b) Sind in diesen Gebäuden bei der Sanierung solarthermische Anlagen geplant?

Stadtverordneter Völler begründet die Anfrage seiner Fraktion, die von Herrn Dr. Hellmann, Leiter der Abteilung Haustechnik und Energiemanagement des Hochbauamtes, ausführlich beantwortet wird.
Nach anschließender Aussprache stellt Vorsitzende Müller fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

beantwortet

4. Unterstützung junger Familien durch "Windelabfallsäcke"

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.56 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Auf dem Weg zu einer familienfreundlicheren Stadt Kassel und zur Unterstützung junger Familien erhält die Familie bei Anmeldung eines Neugeborenen eine begrenzte Menge amtlicher „Windelabfallsäcke“ kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Möglich wäre auch ein „Begrüßungspaket für Neugeborene“, in dem u. a. auch die „Windelabfallsäcke“ enthalten sind.

Stadtverordneter Völler begründet den Antrag seiner Fraktion.

Nach einer ausführlichen Aussprache äußert Stadtverordneter Völler (SPD-Fraktion) auf Vorschlag der Stadtverordneten Weber (Fraktion Grüne) die Absicht, den Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses erneut zu behandeln.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

**5. Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaubkonzentration
Sanierung von Gebäuden im Bestand der Wohnungsbaugesellschaften**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.57 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, auf die Wohnungsbaugesellschaften in Kassel einzuwirken, dass die noch im Bestand befindlichen Feststoffheizungen in Gebäuden durch moderne emissionsarme Heizungsanlagen ersetzt werden.

Stadtverordneter Völler begründet den Antrag der SPD-Fraktion.
Nach kurzer Aussprache ändert Stadtverordneter Völler den Antrag auf Vorschlag des Stadtverordneten Domes, Fraktion Kasseler Linke.ASG, ab.

➤ **Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, auf die Wohnungsbaugesellschaften in Kassel einzuwirken, dass die noch im Bestand befindlichen Feststoffheizungen in Gebäuden durch moderne emissionsarme Heizungsanlagen **oder durch einen Anschluss an Nah- oder Fernwärme** ersetzt werden **und die energetische Sanierung des Gebäudebestandes forciert wird.**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion betr. Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaubkonzentration Sanierung von Gebäuden im Bestand der Wohnungsbaugesellschaften, 101.16.57, wird **angenommen**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

6. Photovoltaik- und Solarthermieanlage auf der Multifunktionshalle Antrag der SPD-Fraktion - 101.16.58 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Sollte eine Multifunktionshalle in Kassel gebaut werden, wird der Magistrat der Stadt Kassel aufgefordert, sich beim Investor dafür einzusetzen, dass auf dem Dach der Multifunktionshalle eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung gebaut wird.

Stadtverordneter Völler begründet den Antrag seiner Fraktion, den er nach ausführlicher Aussprache auf Vorschlag der Stadtverordneten Weber, Fraktion Grüne, ändert.

➤ **Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Sollte eine Multifunktionshalle in Kassel gebaut werden, wird der Magistrat der Stadt Kassel aufgefordert, sich beim Investor dafür einzusetzen, dass auf dem Dach der Multifunktionshalle eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung gebaut wird.

Energiemanagement mit Gebäudeleittechnik sollte ebenso berücksichtigt werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion betr. Photovoltaik- und Solarthermieanlage auf der Multifunktionshalle, 101.16.58, wird **angenommen**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Karin Müller
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 3. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt
und Energie am
Dienstag, 13.06.2006, 16.30 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Karin Müller, Grüne
Vorsitzende

Karin Müller

Harry Völler, SPD
1. Stellvertretender Vorsitzender

H. Völler

Stefan Kortmann, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender

Stefan Kortmann

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Hannelore Diederich, SPD
Mitglied

Hannelore Diederich

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Christian Geselle

~~Dr. Monika Junker-John, SPD
Mitglied~~

i. v. Günter (Dr. Eichler)

Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied

Maik Behschad

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Mitglied

Waltraud Stähling-Dittmann

Donald Strube, CDU
Mitglied

Donald Strube

Helga Weber, Grüne
Mitglied

entschuldigt H. Weber

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

N. Domes

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner

Teilnehmer mit beratender Stimme

Doğan Aydın,
Vertreter des Ausländerbeirates

entschuldigt

Magistrat

Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

M. Kirchberg

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

J. Diercke -62-

H. Fikert -63-

S. Schmidt (Stromica) Stadtreiniger Kassel

Heinemann - 11 -

Hellmann - 65 -

Redtsant

- 30 -
301 - M. 22/06

Kassel, 29.06.2006/Ap.
Herr Wessel
☎ 30 34

1. Auszufertigen:

Über

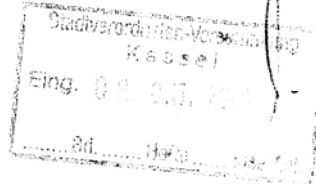
- 30 -

an

- 1 -

====

abges. 29. Juni 2006



Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 25.04.2006 betreffend Beteiligung der Ortsbeiräte bei Entscheidungen über geplante Standorte für Mobilfunkanlagen

- Zunächst ist festzustellen, dass die Regelungen betreffend Datenschutz sowie die Pflicht zur Geheimhaltung erlangter Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, zu denen auch geschäftliche Pläne und Absichten gehören, sowohl für baugenehmigungspflichtige als auch für baugenehmigungsfreie Mobilfunkanlagen gelten. (Soweit Standorte genehmigungspflichtiger Anlagen seitens der Verwaltung den jeweiligen Ortsbeiräten mitgeteilt wurden, handelte es sich um städtische Grundstücke. Die jeweiligen Betreiber hatten sich mit einer Standortinformation in den Grundstücksverträgen einverstanden erklärt.)
- Sollte der Anlagenbetreiber und der Grundstückseigentümer einer Preisgabe des genauen Standortes zustimmen, bestehen keine Bedenken, eine entsprechende Information in öffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte zu erteilen.
- Stimmen Grundstückseigentümer oder Betreiber oder beide nicht zu, dann ist allein eine Standortinformation in **nichtöffentlicher Sitzung** außerhalb des Genehmigungsverfahrens im Rahmen der allgemeinen Standortplanung rechtlich denkbar.
- Lehnt der Ortsbeirat im vorgenannten Fall die Behandlung besagten Tagesordnungspunktes in nichtöffentlicher Sitzung ab, kann seitens der Verwaltung keine Standortinformation gegeben werden.

Im Auftrag

2. Wv. danach


Wessel